

Anlagen zum SEP der 3 RBZ

Anlage 1

Wie sehen außerschulische Experten für berufliche Bildung die gegenwärtige Situation auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt?

Wir haben Erfahrungen und Meinungen eingeholt von der IHK Flensburg, der Handwerkskammer Flensburg, dem Biat, dem Arbeitgeberverband, dem DGB und der Agentur für Arbeit.

Welche Entwicklungen/Veränderungen in der Nachfrage beruflicher Aus- und Weiterbildung haben Sie in den letzten drei Jahren beobachtet?

Die Nachfrage an qualifizierten Fachkräften ist hoch und zugleich ist ein Rückgang seitens der Bewerberzahlen zu beobachten. Bei tendenziell sinkender Zahl der Schulabgänger und anhaltendem Trend zu akademischen Abschlüssen nimmt die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen insgesamt zu und zugleich steigt die Zahl der 20- bis 25-jährigen ohne Ausbildung. Im Handel und im Bankenbereich fehlen ausbildungswillige Abiturienten.

Alle Beobachter des Ausbildungsmarktes bemerken eine abnehmende Ausbildungsreife der Jugendlichen: Neben fehlenden Grundfähigkeiten (Rechnen, Rechtschreibung) sind vor allem unzureichende Sozialkompetenz (Teamfähigkeit), geringe Belastbarkeit und fehlende Orientierung besorgniserregende Entwicklungen.

Die potentiellen Auszubildenden sind in einer stark individualisierten Gesellschaft aufgewachsen, ihre Sozialisierung steht im Widerspruch zu den Anforderungen betrieblicher Teamfähigkeit und Leistungswillen. Überzogene Erwartungshaltung an die Ausbildung und fehlende Selbsteinschätzung sowie unzutreffende Einschätzung der Anforderungen und Inhalte führen zu falscher Berufswahl und zahlreichen Ausbildungsabbrüchen. Umso dringender wird es, junge Menschen rechtzeitig an die Berufswahl heranzuführen, die berufliche Erstausbildung zu stärken und alle, die noch nicht die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, mit aller Kraft ans Ziel zu bringen. Leistungswille und Dienstleistungsbewusstsein müssen frühzeitig geschult und gestärkt werden.

Welche Veränderungen gibt es aus Ihrer Sicht bei den Personen, die in eine Ausbildung oder in den Arbeitsmarkt eintreten?

Die richtige Berufswahl zu treffen scheint zunehmend schwieriger zu werden: Nach wie vor hat die Elternmeinung einen starken Einfluss, doch trotz großen Informationsangebotes fehlt es an Berufsorientierung. Sehr häufig entstehen einseitige, wenig alternative Berufswünsche, die Informationsfülle wird nicht hinreichend verarbeitet, professionelle Beratungshilfe oft erst sehr spät angenommen.

Die Berufsberatung wird dadurch schwieriger. So wird nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule noch immer der Besuch einer weiterführenden Schule bevorzugt.

In Ausbildung und in Schule ist deswegen eine Neuorientierung notwendig: Kommunikation und Betreuung müssen verstärkt werden, Auszubildende und Schülerinnen und Schüler müssen „stärker an die Hand genommen werden“.

Welche Bildungsangebote erwarten Sie von den 3 RBZ (Einführung / Ausbau / Umgestaltung)?

Für die 3 RBZ steht der gesetzliche Bildungsauftrag an erster Stelle. Weiterbildungsangebote werden nur dort erwartet, wo die Wirtschaft diese (noch) nicht anbieten kann.

Berufsfachschulen müssen ihren Absolventen/innen Zukunftsperspektiven bieten; schulische Berufsausbildung wird nur in den Bereichen als sinnvoll angesehen, in denen es keine alternativen dualen

Ausbildungsangebote gibt. Die Weiterentwicklung des Beruflichen Gymnasiums wird angesichts fehlender Abiturienten/Abiturientinnen für den Ausbildungsmarkt unterstützt.

Die Bildungsangebote der 3 RBZ zeichnen sich durch einen hohen Grad an Praxisbezug aus. Von Unternehmerseite werden Kooperationsangebote unterbreitet, die das bestehende Angebot der 3 RBZ bereichern. Die 3 RBZ sollten ihrerseits stärker über eigene Aktivitäten informieren und dabei aktuelle Medien (Facebook, Twitter) nutzen.

Angesichts sinkender Ausbildungsreife der Jugendlichen brauchen die RBZ zeitliche und personelle Ressourcen um Auszubildende mit Schwierigkeiten zum erfolgreichen Berufsabschluss zu führen. Ausbildungsbegleitende Hilfen sollten deswegen an den 3 RBZ angesiedelt werden.

Welche Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler erwarten Sie von den 3 RBZ?

Insgesamt wird die Aufgabenerfüllung durch die 3 RBZ als gut angesehen.

Eine bessere Vernetzung der Bildungsakteure in der Region und die Bündelung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten an den 3 RBZ könnten Synergien ergeben um den Förderbedarf der jungen Menschen aufzufangen.

Vom Unterricht an den RBZ wünschen sich die externen Bildungsexperten ein stärkeres Training der Sozialkompetenz der Jugendlichen, Hilfestellung beim Bewerbungsverfahren und Berufsorientierung als festen Unterrichtsinhalt.

Welche Ressourcen benötigen die drei RBZ um diesen Anforderungen gerecht zu werden?

(um individualisiert fördern zu können und mit den Betrieben „auf Augenhöhe arbeiten“ zu können)

- kleinere Klassen
- mehr Personal
- Zeit - auch für Fortbildungen
- ausreichende finanzielle Mittel
- gute technisch-sächliche Ausstattung

In welchen Punkten möchten Sie die Zusammenarbeit mit den 3 RBZ künftig intensivieren?

Alle Befragten sind sich einig darin, dass wir nur gemeinsam die sich verändernden Anforderungen des Ausbildungsmarktes für die Region bewältigen können. Übergeordnete Netzwerkarbeit im Rahmen der Berufsorientierung und auf Hochschulebene (Universität, FH, 3 RBZ) und gemeinsame Gespräche über bildungspolitische Ziele und deren Umsetzung in der Region sollen die künftige Entwicklung tragen.

Im Einzelnen wird die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb befürwortet. Die Berufsberatung vor Ort sollte ausgebaut werden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Angebote für Lehrkräfte (Fortbildung) und Schülerinnen und Schüler (Fachvorträge, Diskussionsrunden, u. A.).

Wir danken allen Beteiligten für ihre Zeit, ihre Berichte und Anregungen und freuen uns auf die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit.

Vollzeitschulische und allgemeinbildende Bildungsgänge an den 3 RBZ im Schuljahr 2012/2013

Anlage 2

Schulart	BBJ, EQJ, AVJ, BVM, KVJ	BFS I	BFS II	BFS III	FS	FOS	BOS	BG
Dauer	einjährig	ein-/zweijährig	dreijährig	zweijährig	zweijährig	einjährig	einjährig	dreijährig
Abschluss	Hauptschulabschluss	mittlerer Bildungsabschluss	Gesellenprüfung, ggf. mittl. Bildungsabschl.	Fachhochschulreife	staatlich geprüfte/r ... (ggfs. mit FHR)	Fachhochschulreife	allg. Hochschulreife (Abitur)	Fachhochschulreife, allg. Hochschulreife (Abitur)
ESFL	AVJ/BEK (8-zügig)	Technik u. Gestaltung (6-zügig)	Holbildhauer (1-zügig)	Schiffsbetriebstechnik, Informations- & Kommunikationstechnik (2-zügig)	Technik u. Gestaltung (7-zügig)	Technik (1-zügig)	Technik (1-zügig)	Technik u. Gestaltung (4-zügig)
HAS	AVJ (2-zügig) BEK (2-zügig) BVM (4-zügig)	Gesundheit/Ernährung (3/2-zügig)		Sozialwesen (Pflege) (1-zügig)	Sozialpädagogik (3-zügig)	Sozialwesen (1-zügig)	Sozialwesen (1-zügig)	Ernährung (1-zügig)
		Nahrung/Gastronomie (1-zügig)		Sozialpädagogik (3-zügig)	Heilpädagogik (1-zügig)			Erziehungswiss. (2-zügig)
				Gesundheit (1-zügig)				
HLA	KVJ (2-zügig)	Wirtschaft (3-zügig)		Kaufm. Assistenten / Fremdsprachen (2-zügig) Kaufm. Assistenten / Informationsverarbeitung (2/3-zügig)	ab 2014/2015 Betriebswirtschaft FR Internationale Wirtschaft (1-zügig)	Wirtschaft (3-zügig)	Wirtschaft (3-zügig)	Wirtschaft (4-zügig, mit 4 verschiedenen Profilen)
3 RBZ	18-zügig	12-zügig (mit 7 verschiedenen Profilen)	1-zügig	10/11-zügig (mit 6 verschiedenen Profilen)	12-zügig (mit 9 verschiedenen Profilen)	5-zügig (mit 3 verschiedenen Profilen)	5-zügig (mit 3 verschiedenen Profilen)	12-zügig (mit 10 verschiedenen Profilen)
2.997 Schüler	528	528	49	437	409	125	119	802
148 Klassen	30	25	3	20	22	6	5	37

Teilzeitschulische Bildungsgänge an den 3 RBZ im aktuellen Schuljahr 2012/2013

Anlage 3

RBZ	3 RBZ	ESFL / BS	HAS / BS	HLA / BS
Berufsbilder		Anlagenmechaniker/in (2-zügig)	Bäcker/in (1-zügig)	Automobilkauffrau/-mann (1-zügig)
		Industriemechaniker/in (1-zügig)	Beikoch/Beiköche (1-zügig)	Bankkauffrau/-mann (1-zügig)
		Metallbauer/in (1-zügig)	Fachkraft für Systemgastronomie (BFK*, 1-zügig)	Bürokauffrau/-mann (3-zügig)
		Konstruktionsmechaniker/in (1-zügig)	Fachkraft im Gastgewerbe (BFK, 1-zügig)	Fachkräfte für Lagerlogistik & Fachlageristen (3-zügig)
		Zerspanungsmechaniker/in (1-zügig)	Fachverkäufer/in Bäckerei (1-zügig)	Industriekaufrau/-mann (1-zügig)
		Technische Zeichner/in (1-zügig)	Fachverkäufer/in Fleischer (BFK, 1-zügig)	Informations- und Telekommunikations-kauffrau/-mann (1-zügig)
		Mechatroniker/in (1-zügig)	Fleischer/in (BFK, 1-bis 2-zügig)	Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung (1-zügig)
		Elektroniker/in f. Energie- und Gebäude (1-zügig)	Friseur/Friseurin (1/2-zügig)	Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen (1-zügig)
		Elektroniker/in f. Betriebstechnik (1-zügig)	Hotelfachmann/-frau (BFK, 1-zügig)	Kauffrau/-mann im Einzelhandel & Verkäufer/in (5-zügig)
		Kraftfahrzeugmechaniker/in (2-zügig)	Hotelkaufmann/-frau (BFK, 1-zügig)	Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel (2-zügig)
		Nutzfahrzeugmechaniker/in (1-zügig)	Koch/Köchin (BFK, 2-zügig)	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r (1-zügig)
		Berufskraftfahrer/in (1-zügig)	Medizinische Fachangestellte (BFK, 2-zügig)	Steuerfachangestellte/r (1-zügig)
		Bauhandwerker/in (1-zügig; erstes Ausb.jahr)	Pharmazeutisch-Kfm. Angestellte/r (BFK, 1-zügig)	Verwaltungsfachangestellte/r (1-zügig)
		Tischler/in (1-zügig)	Restaurantfachmann/-frau (BFK, 1-zügig)	mit der Zusatzqualifikation Europakauffrau/-mann
		Zimmerer/in (1-zügig)	Zahnmedizinische Fachangestellte (BFK, 2-zügig)	
		Maurer/in (1-zügig)		
		Maler/in (1-zügig)		
		Florist/in (1-zügig)		
Informationstechniker/in u. Telekommunikationstechniker/in (1-zügig)				
		mit der Möglichkeit, den mittleren Bildungsabschluss zu erlangen		
		mit der Möglichkeit, über Zusatzunterricht die Fachhochschulreife zu erlangen		
Berufsbilder	47	19	15	13
Berufe	93	57	15	21
Auszubildende	3.339	1.005	888	1.446
Klassen	191	67	54	70
verbundene Ausbildungsbetriebe***		1.100	915	983

Zügigkeit je Jahrgang (aktuelles/vergangenes Schuljahr)

* BFK = Bezirksfachklasse

** teilweise werden in den Berufsbildern mehrere Berufe zusammengefasst

*** viele Betriebe haben Auszubildende an mehreren RBZ gleichzeitig, einige Betriebe bilden nicht regelmäßig aus

Verzeichnis der Bezirksfachklassen gemäß Runderlass des MBK vom 15. Oktober 2010- III 414-3023.257.002 veröffentlicht im Nachrichtenblatt des MBK Ausgabe Nr. 10/2010 – Schule –

Schülerzahlen der Sekundarstufe II an den allgemeinbildenden Schulen und den 3 RBZ

Anlage 5

Schülerzahlen Sekundarstufe II	Schülerzahl gesamt	
	absolut	in %
4 allgemeinbildende Gymnasien (Sek II)	997	32,70%
2 Gemeinschaftsschulen (Sek II)	569	18,66%
3 RBZ (BG, BOS, FOS, BFS III)	1.483	48,64%
gesamt Sekundarstufe II	3.049	100,00%

erreichte Schulabschlüsse an den allgemeinbildende Schulen und den 3 RBZ

	alle Abschlüsse			allg. Hochschulreife			Fachhochschulreife			Realschulabschluss		
	gesamt	allg.	3 RBZ	gesamt	allg.	3 RBZ	gesamt	allg.	3 RBZ	gesamt	allg.	3 RBZ
absolut	1.855	951	904	702	436	266	310	43	267	698	327	371
in Prozent	100,00%	51,27%	48,73%	100,00%	62,11%	37,89%	100,00%	13,87%	86,13%	100,00%	46,85%	53,15%

Darüber hinaus erreichten an den 3 RBZ 75 Schüler/innen im Übergangssystem ihren Hauptschulabschluss.

bei den allgemeinbildenden Schulen 436 von 997 Abitur?? Doppelte Abijahrgänge?

Übersicht Schüler und Klassen nach Schularten 2012 / 2013

Anlage 3

ESFL				HAS			
		Schüler	Klassen			Schüler	Klassen
Vollzeit	BG	272	13	Vollzeit	BG	280	12
	BOS	20	1		BOS	25	1
	FOS	38	2		FOS	16	1
	FS	185	13		FS	224	9
	BFS III	52	4		BFS III	185	7
	BFS II	49	3		BFS II	0	0
	BFS I	208	12		BFS I	182	7
	AVJ etc.	381	20		AVJ etc.	120	8
Teilzeit	BS	1.005	67	Teilzeit	BS	888	54
	dar. FHR	30	1		dar. FHR	0	0
Summe Vollzeit		1.205	68	Summe Vollzeit		1.032	45
Summe Teilzeit		1.005	67	Summe Teilzeit		888	54
alle Schularten		2.210	135	alle Schularten		1.920	99
HLA				3 RBZ			
		Schüler	Klassen			Schüler	Klassen
Vollzeit	BG	250	12	Vollzeit	BG	802	37
	BOS	74	3		BOS	119	5
	FOS	71	3		FOS	125	6
	FS	0	0		FS	409	22
	BFS III	200	9		BFS III	437	20
	BFS II	0	0		BFS II	49	3
	BFS I	138	6		BFS I	528	25
	AVJ etc.	27	2		AVJ etc.	528	30
Teilzeit	BS	1.446	70	Teilzeit	BS	3.339	191
	dar. FHR	17	1		dar. FHR	47	2
Summe Vollzeit		760	35	Summe Vollzeit		2.997	148
Summe Teilzeit		1.446	70	Summe Teilzeit		3.339	191
alle Schularten		2.206	105	alle Schularten		6.336	339